

Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz e.V.  
 Bahnhofstraße 63  
 15827 Dahlewitz

## **Rechenschaftsbericht 2002**

Im Rechenschaftsbericht werde ich auf die Mitgliederentwicklung, die Arbeit des Vereins zur Nutzung der an der Gesamtschule Dahlewitz vorhandenen Anlagen und Ausrüstungen, die Öffentlichkeitsarbeit, die Versammlungstätigkeit und die Haushaltsführung des Vereins eingehen. Zur Einnahmen- Ausgabenrechnung wird wieder ein gesonderter Bericht durch den Schatzmeister vorgelegt.

### **Mitgliederentwicklung:**

Bei der letzten Jahreshauptversammlung am 23.01.2002 hatte der Verein 16 Mitglieder, davon 13 ordentliche Mitglieder und 3 fördernde Mitglieder.

Es gab im Berichtszeitraum fünf Neuaufnahmen. Somit sind gegenwärtig 21 Mitglieder in unserem Verein, davon 17 ordentliche Mitglieder und 4 fördernde Mitglieder.

### **Arbeit des Vereins zur Nutzung der an der Gesamtschule Dahlewitz vorhandenen Anlagen und Ausrüstungen:**

Um die Beobachtungsbedingungen weiter zu verbessern, wurde ein elektronisches Okular angeschafft. Durch die Sachspende eines gebrauchten Fernsehgerätes konnte das elektronische Okular ergänzt und in Betrieb genommen werden. Um die Sicherheit im Planetarium zu erhöhen, wurde an der Treppe ein Lichtschlauch installiert. Für die Astro-Fotografie wurde eine Kamera gekauft. Im Flur vor dem Eingang zum Observatorium konnte eine weitere Anschauungstafel angebracht werden. Im Treppenaufgang (Osteingang) wurde mit Hilfe der Hausmeister der Schule ein Foucaultsches Pendel montiert. Herr Wenzel entwickelte ein spezielles Programm für den PC, um die Einstellungen am Beobachtungsgerät effektiver vornehmen zu können. Herr Kausch übergab dem Verein ein reparaturbedürftiges Stativ, das inzwischen in Stand gesetzt wurde. Damit kann nun auch ein Telementor als transportables Gerät neben dem Meniskas bei Veranstaltungen außerhalb der Sternwarte eingesetzt werden.

Die von der Gemeinde Dahlewitz bereitgestellten Haushaltsmittel von 250,00 € wurden vorrangig verwendet, um den Kellerraum des Planetariums fertigzustellen, die Beobachtungsmöglichkeiten auf dem Schulhof zu verbessern und die vertikale Sonnenuhr am Planetarium zu gestalten. Bei der Gestaltung der Sonnenuhr übernahmen Schüler der Gesamtschule im Rahmen der Projektwoche mit ihrer Lehrerin für das Zifferblatt Entwurf und Ausführung. Damit die Schüler gefahrlos arbeiten konnten, stellte die Baufirma Kienast aus Rangsdorf eine Rüstung kostenlos zur Verfügung.

Neben dem Observatorium und einem Unterrichtsraum der Gesamtschule kann nun also auch der Keller des Planetariums durch den Verein genutzt werden.

Um das alles zu realisieren, leisteten Vereinsmitglieder 72 Arbeitsstunden.

Die Arbeiten am Kleinplanetarium konnten zwar durch die Gemeinde Dahlewitz abgeschlossen werden, eine Nutzung als Mehrzweckraum wie vorgesehen ist jedoch gegenwärtig nicht möglich, da die Schulen darin ein Computerkabinett untergebracht haben. Die Bauausführung wurde aber, wie in den vorliegenden Projektunterlagen und der Baugenehmigung vorgesehen, realisiert, so daß eine spätere Nutzung als Planetarium gesichert ist. Die Anstrengungen des Vereins sollten sich langfristig darauf richten, einen geeigneten Projektor zu bekommen.

### **Öffentlichkeitsarbeit:**

Im Observatorium fanden auch im Berichtszeitraum in den Monaten Januar bis April und September bis Dezember jeweils am Montag die Beobachtungsabende statt, die von interessierten Sternfreunden, von Mitgliedern des Vereins und von Schülergruppen besucht wurden. Seit September 2002 gibt es außerdem am Samstag regelmäßige Beobachtungen.

Im Jahr 2002 wurden 63 öffentliche Beobachtungsabende und Besichtigungen für Einzelpersonen und Gruppen mit insgesamt 488 Teilnehmern durchgeführt. Die meteorologischen Bedingungen waren in den Monaten September, Oktober und November 2002 für Beobachtungen allerdings äußerst ungünstig.

Die Vortragstätigkeit ist neben den Beobachtungsabenden inzwischen zu einem festen Bestandteil der Arbeit unseres Vereins geworden. Vier öffentliche Vorträge mit insgesamt 47 Teilnehmern und

eine thematische Veranstaltungen zu Kopernikus für drei Schülergruppen mit 89 Teilnehmern konnten durchgeführt werden.

Die Veranstaltungen wurden vorwiegend von Vereinsmitgliedern gestaltet. Es konnte jedoch erstmalig auch ein Referent aus Potsdam für einen Vortrag gewonnen werden.

Für die Teilnahme an den Beobachtungen und den Vorträgen werden keine Gebühren erhoben.

Zur Arbeit des Vereins veröffentlichte die MAZ mehrere Artikel und Kurznotizen. Hier besteht weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Die Terminpläne für die monatlichen Veranstaltungen des Vereins verbunden mit einem kleinen Textbeitrag erscheinen regelmäßig in den Amtsblättern der Ämter Rangsdorf, Blankenfelde-Mahlow, Mittenwalde und Zossen. Der "Ludwigsfelder Bote" veröffentlicht diese Informationen an Stelle des Amtsblattes in Ludwigsfelde. Zum Wochenspiegel konnten auch Kontakte hergestellt werden, so daß auch dort ab Januar 2003 regelmäßig Informationen zur Arbeit des Vereins erscheinen werden.

Durch den Leiter der Sternwarte, Herrn Michael Wenzel, wird die Homepage des Vereins <http://www.sternwartedahlewitz.de> sehr gewissenhaft und engagiert betreut. Bisher kann man über 3500 Kontaktierungen verzeichnen.

Der Verein beteiligte sich mit einem eigenen Stand am Dorffest der Gemeinde Dahlewitz und war auch zu Veranstaltungen im Südring Center und in Rangsdorf präsent. Informationstafel und Informationsblätter waren vorbereitet, Literatur wurde vorgestellt und am PC konnte man einen Einblick in die Homepage des Vereins bekommen.

Der Vorschlag von Minister Reiche bei seinem Besuch im April 2001, im Februar 2002 eine Tagung für alle interessierten Astronomielehrer und Schulleiter des Landes Brandenburg durchzuführen und dazu auch Interessenten aus Berlin einzuladen wurde durch "PRO ASTRO Landesverband Brandenburg zur Förderung der astronomischen Bildung e.V." realisiert. Die Veranstaltung wurde mit 358,00 € zur Abdeckung der Honorarkosten für Referenten unterstützt.

Kontakte zu anderen astronomischen Einrichtungen bestehen zwar, sind jedoch weiterhin sehr sporadisch und auf einzelne Aktionen beschränkt.

#### **Versammlungstätigkeit:**

Im Zeitraum seit der letzten Jahreshauptversammlung wurden 5 Vorstandssitzungen durchgeführt. Die Protokolle dazu liegen vor.

#### **Haushaltsführung:**

Wie es um die Finanzen unseres Vereins bestellt ist, werden wir von unserem Schatzmeister in einem gesonderten Bericht erfahren. Bei allen, die uns über ihren Jahresbeitrag hinaus mit einer Spende bedacht haben, möchte ich mich besonders bedanken, da nur so die Unterstützung der oben genannten Fachtagung möglich wurde und der Verein darüber hinaus seine Vorhaben ohne Schwierigkeiten realisieren konnte.

#### **Nächste Aufgaben:**

Bevor ich meinen Bericht über die Arbeit des letzten Jahres abschließe, gestatten Sie noch einige Bemerkungen zu weiteren Arbeit des Vereins. Sehr wesentliche Aufgaben, die wir uns im vorigen Jahr vorgenommen hatten, konnten Dank der engagierten Arbeit vieler Mitglieder realisiert werden. So wurden die Arbeitsbedingungen in den letzten Jahren wesentlich verbessert. Das Hauptaugenmerk sollte sich auch künftig darauf richten, die Bedingungen zur Beobachtung auszubauen, um den Besuchern die Vielfalt astronomischer Objekte am Himmel effektiv präsentieren zu können. Zweckmäßig wäre, daran zu denken, den Kreis der Mitglieder, die diese Beobachtungen durchführen können, zu erweitern.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit

Wolfgang Scholz

1. Vorsitzender